



Einladung

zur ordentlichen Generalversammlung

Dienstag, 2. April 2019
um 13.30 Uhr in der St. Jakobshalle
St. Jakobs-Strasse 390, 4052 Basel
Türöffnung: 12.30 Uhr

swisscom



Publikationen der Jahresberichterstattung

Geschäftsbericht, Nachhaltigkeitsbericht und 2018 in Kürze sind Teil der Jahresberichterstattung 2018 von Swisscom. Die drei Publikationen sind online verfügbar: swisscom.ch/bericht2018

Konzept «Menschen begeistern»

Die vernetzte Welt bietet unzählige Möglichkeiten, die wir heute gestalten können. Beste Qualität, wegweisende Innovationen, tiefe Verbundenheit – wir freuen uns, die Menschen in der Schweiz zu begeistern und ihnen die Chancen einer vernetzten Zukunft näherzubringen.

Die Bilder der Jahresberichterstattung 2018 zeigen, wie und wo wir Menschen begeistern; sei dies auf der Alp, im Wohnzimmer, in Unternehmen oder in unseren Swisscom Shops.

Ein herzliches Dankeschön allen, die sich die Zeit für die Bildaufnahmen genommen haben: Pius und Jeanette Jöhl mit ihren Kindern auf der Alp Oberchäseren, einer Wohngemeinschaft mit Freunden in Zürich (Seraina Cadonau, Anna Spiess, Linard Baer und Johannes Schutz), der Ypsomed AG in Burgdorf, Stefan Mauron, Kundin Jeannette Furter sowie der gesamten Shop-crew vom House of Swisscom in Basel.

Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär

Wir freuen uns, Sie zur 21. ordentlichen Generalversammlung der Swisscom AG einzuladen, um auf das Geschäftsjahr 2018 zurückzublicken.

20 Jahre Swisscom – das sind 20 Jahre Pionierarbeit. 20 Jahre Investitionen in verlässliche Infrastrukturen. Die Basis für einen starken Wirtschaftsstandort Schweiz. 2018 feierten wir unser 20-jähriges Bestehen als Aktiengesellschaft und börsenkotiertes Unternehmen. Auch im Jubiläumsjahr hat sich Swisscom in einem weiterhin anspruchsvollen Umfeld gut behauptet und die finanziellen Ziele erreicht: Dank einer überzeugenden Marktleistung erzielte Swisscom einen praktisch stabilen Umsatz auf Vorjahresniveau. Fastweb entwickelte sich weiter erfreulich, steigerte den Umsatz und wuchs bei der Kundenbasis.

Ziele erreicht dank Innovationen und Investitionen

Der Markt ist zunehmend gesättigt, Preise und Kosten stehen unter Druck, im Kerngeschäft herrscht ein Verdrängungswettbewerb – das alles beeinflusst das Geschäft und die Aktivitäten von Swisscom. Trotzdem erwirtschaftete Swisscom 2018 einen Umsatz und Gewinn im Rahmen des Vorjahres. Der Nettoumsatz lag stabil bei CHF 11'714 Mio. Das konsolidierte operative Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) reduzierte sich um 1,9% auf CHF 4'213 Mio. Der Reingewinn erreichte mit CHF 1'521 Mio. auch nahezu den Vorjahreswert.

Der Umsatz im Schweizer Kerngeschäft sank um 2,7% auf CHF 8'817 Mio. Hauptgrund waren die gewährten Rabatte bei den Bündelangeboten sowie der Preisdruck im Geschäftskundensegment. Zudem verzichteten immer mehr Kunden auf einen separaten Festnetzanschluss für die Telefonie. Entsprechend sank diese Zahl innert Jahresfrist um 259 Tsd. auf 1,79 Mio. Anschlüsse. Auch im Mobilfunkmarkt zeigen sich Anzeichen einer Sättigung. Im Jahresvergleich sank die Zahl der Mobilfunkanschlüsse um 1,3% auf 6,55 Mio. Trotz hart umkämpftem Markt gelang es Swisscom, die Marktanteile im Mobilfunk stabil bei 60% zu halten und beim TV sogar auszubauen auf 35% (Vorjahr 33%). Die Zahl der TV-Anschlüsse stieg um 3,5% auf 1,52 Mio. Damit ist Swisscom TV weiterhin mit Abstand das beliebteste digitale Fernsehangebot der Schweiz.

Auch 2018 haben wir bei Swisscom TV das Angebot an verfügbaren Sendern und Apps erhöht – und zudem die Benutzeroberfläche vereinfacht. Schweizweit exklusiv verfolgten Swisscom TV-Kunden im Sommer 2018 die Fussballweltmeisterschaft in UHD (Ultra High Definition). Für die Zeit ab der Fussballsaison 2018/2019 hat die Swisscom Tochtergesellschaft Teleclub die Übertragungsrechte der UEFA Champions League und der UEFA

Europa League erworben. Sie überträgt als einzige Schweizer Anbieterin alle Spiele live. Nicht zuletzt dank Swisscom TV nahmen auch die Breitbandanschlüsse innert Jahresfrist um 19 Tsd. (+0,9%) auf 2,03 Mio. zu.

Im Geschäftskundenbereich haben wir eine starke Position als Full Service Provider, unser Angebot trifft die Bedürfnisse und die Kundenzufriedenheit ist hoch. Das zeigen erfolgreiche Geschäftsabschlüsse bei Grosskunden. Weiterhin positiv entwickelt sich auch die Nachfrage nach Cloud-, IT-Outsourcing- und Security-Lösungen.

inOne: Über 2,3 Mio. Kunden

Äusserst erfolgreich am Markt unterwegs sind wir auch mit unserem 2017 lancierten Kombiangebot inOne. Mehr als die Hälfte unserer Privatkunden mit Abo vertrauen auf dieses Angebot. Mit inOne lassen sich Mobilfunk, Breitband, TV und Festnetztelefonie flexibel kombinieren. Im Berichtsjahr wurde es weiter ausgebaut. Unsere Kunden profitieren von erhöhten Surfgeschwindigkeiten und können weitere Geräte wie Tablets, Laptops, smarte Uhren oder GPS-Tracker einfach, schnell und kostengünstig zum bestehenden Vertrag hinzuzufügen. Über 2,3 Mio. Kunden mit rund 4,6 Mio. Anschlüssen haben sich bereits für inOne entschieden.

Fastweb: Starkes Wachstum im Mobilfunk

Fastweb ist erfolgreich unterwegs. Der Nettoumsatz erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 8,2% auf EUR 2'104 Mio. Die Kundenbasis im Breitbandgeschäft wuchs innert Jahresfrist trotz einem schwierigen Marktumfeld um 3,9% auf 2,55 Mio. Auch im Mobilfunk wächst Fastweb in einem stagnierenden Markt um 34,5% auf 1,43 Mio. Kunden. Im hart umkämpften Markt mit Geschäftskunden konnte Fastweb ihren Marktanteil bei 31% festigen.

Investitionen: Die Schweiz ist Weltspitze

Kein anderes Land der Welt investiert laut OECD pro Kopf mehr in seine Telekommunikationsinfrastruktur als die Schweiz. Und in der Schweiz investiert kein anderes Unternehmen in der Branche mehr in Telekommunikationsinfrastruktur als Swisscom: 2018 stiegen die konzernweiten Investitionen leicht (+1,1%) auf CHF 2'404 Mio. Swisscom investierte 20,5% des Nettoumsatzes (Vorjahr 20,4%) in die Infrastruktur, 68,4% davon entfielen auf die Schweiz (CHF 1'645 Mio.). Das zahlt sich aus: Die Fachzeitschriften CHIP und connect zeichnen das Mobilfunknetz von Swisscom als das beste in der Schweiz aus. Auch für 2019 dürfen wir von connect die Wertung «überragend» verwenden und bereits zum neunten Mal den Sieg im connect Mobilfunknetztest feiern.

Halbzeit beim Ultrabreitbandausbau

Per Ende 2018 hat Swisscom rund 4,2 Mio. Wohnungen und Geschäfte mit Ultrabreitband (mehr als 50 Mbit/s) erschlossen. Rund 2,9 Mio. Wohnungen und Geschäfte profitieren von schnellen Verbindungen mit mehr als 100 Mbit/s. Mit der Erschliessung der 1'111. Gemeinde, befinden wir uns in der Halbzeit beim Breitbandausbau. Bis Ende 2021 will Swisscom alle Schweizer Gemeinden mit Glasfasertechnologien erschliessen und so auch abgelegenen Ortschaften Zugang zu Ultrabreitband ermöglichen.

Regulatorisches Umfeld bleibt anspruchsvoll

Die knappe Ablehnung einer Lockerung der NISV-Grenzwerte (Nichtionisierende Strahlungsverordnung) im Ständerat erschwert die Einführung von 5G. Die Schweizer Wirtschaft und die gesamte Branche setzen sich darum für eine moderate Lockerung der NISV ein. Eine Arbeitsgruppe wird nun die Bedürfnisse und Risiken beim Aufbau von 5G-Netzen analysieren und bis Mitte 2019 einen Bericht mit Empfehlungen dazu vorlegen. Der Bundesrat forderte in der Botschaft zur Revision des Fernmeldegesetzes u.a. eine technologie neutrale Zugangsregulierung. Das Parlament lehnte eine solche Ausweitung der Zugangsregulierung ab. Swisscom begrüsst das: Eine solche Regulierung würde Investitionen gefährden – vor allem in ländlichen Regionen.

Chancen einfach nutzen

Wir befinden uns mitten in einem rasanten Wandel. Wir vernetzen längst nicht mehr nur Menschen, sondern immer mehr auch Maschinen, Industrien, ganze Ökosysteme. Wir surfen längst nicht mehr nur durch die Daten, sondern arbeiten mit ihnen, um unsere Städte besser zu gestalten, um neue Bedürfnisse zu erkennen, um Energien und Ressourcen effizienter zu nutzen. Und wir schützen unsere Kunden und uns selbst längst nicht mehr nur gegen bedauerliche Unterbrüche – sondern garantieren damit den reibungslosen Alltag. Gleichzeitig fokussieren wir uns weiterhin auf unsere drei strategischen Ansprüche, an denen wir auch im vergangenen Jahr intensiv gearbeitet haben.

Bestes Kundenerlebnis

Im Bereich des stationären Handels ging Swisscom neue Wege: Der jüngste und grösste Swisscom Shop ist kein Shop, sondern das «House of Swisscom» in Basel. Es vereint Retail, Beratung, Schulung und ein Reparatur-Center. Eine Kaffeebar lädt zum ersten, unverbindlichen Kontakt ein und bietet sowohl (potenziellen) Privatkunden wie Geschäftskunden die Möglichkeit, mit Swisscom persönlich ins Gespräch zu kommen.

Operational Excellence

Um die Rentabilität zu sichern und neue Geschäftsfelder zu entwickeln, verfolgen wir den bereits 2016 angekündigten Plan weiter: Das Ziel, die Kostenbasis um jährlich CHF 100 Mio. zu senken, haben wir 2018 übertroffen. Gleichzeitig setzen wir auf agile, einfachere Arbeits- und Organisationsformen sowie auf die Erschliessung neuer Geschäftsfelder.

Neues Wachstum

In ausgewählten Bereichen lancierte Swisscom digitale Dienste, die zum Teil auf neuartigen, internetbasierten Geschäftsmodellen basieren. So gehört Swisscom beispielsweise zur Trägerschaft der SwissSign Group AG, welche die SwissID anbietet – die digitale «Schweizer Identitätskarte». Mit der autoSense AG hat Swisscom ein Unternehmen mitgegründet, das auch ältere Fahrzeuge nachträglich vernetzen kann.

Aktienrendite

Swisscom verfolgt eine Ausschüttungspolitik mit einer stabilen Dividende und hat 2018 eine ordentliche Dividende von CHF 22 pro Aktie bezahlt. Der Schweizer Aktienindex SMI ist gegenüber dem Vorjahr um 10,2% gesunken. Der Börsenkurs der Swisscom Aktie notierte um 9,4% tiefer. Die Swisscom Aktie ist seit 20 Jahren an der Börse kotiert. Innerhalb dieser Zeit verzeichnete sie eine durchschnittliche Gesamtrendite von jährlich 5%. Seit dem Börsengang hat Swisscom mittels Dividenden, Nennwertreduktionen und Aktienrückkaufprogrammen eine Gesamtsumme von CHF 32 Mrd. an ihre Aktionäre ausgeschüttet.

Ausblick

Swisscom erwartet für 2019 einen Nettoumsatz von rund CHF 11,4 Mrd., einen EBITDA von mehr als CHF 4,3 Mrd. und Investitionen von rund CHF 2,3 Mrd. Bei Erreichen der Ziele plant Swisscom, der Generalversammlung 2020 für das Geschäftsjahr 2019 eine unveränderte, attraktive Dividende von CHF 22 pro Aktie vorzuschlagen.

Vielen herzlichen Dank

20 Jahre jung wurde Swisscom am 1. Januar 2018. Und in dieser Zeit hat sich Swisscom immer wieder neu erfunden. So auch in den letzten Jahren. Zyklische Transformation ist heute ein Dauerzustand. Gerade als Grossunternehmen haben wir mit diesem Bekenntnis zum ständigen Aufbruch Neuland betreten. Und wir sind sehr stolz, dass wir unsere Mitarbeitenden für diesen Weg begeistern konnten. Noch mehr: Sie begeisterten und begeistern uns tagtäglich, mit immer neuen Ideen, Vorstellungen und Vorschlägen. Diese

können nun dank unserer agilen Struktur auch leichter und schneller umgesetzt werden. Dafür möchten wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern herzlich danken. Denn Swisscom, das sind rund 20'000 Menschen. Jedem einzelnen davon gebührt ein ganz grosses Merci. Die Neugier und das Engagement unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter garantieren Ihnen als Investor und Ihnen als Kunden darum auch in Zukunft: Was auch kommen mag – mit Swisscom haben Sie eine zuverlässige Partnerin für die Zukunft an Ihrer Seite. Auch Ihnen, werte Aktionärinnen und Aktionäre, danken wir für Ihr Vertrauen und Ihre Treue in unser Unternehmen.

Wir freuen uns darauf, Sie am 2. April in Basel begrüßen zu dürfen.

Worblaufen, 21. Februar 2019

Mit freundlichen Grüssen

Swisscom AG
Verwaltungsrat

A handwritten signature in blue ink, reading "Hansueli Loosli". The signature is written in a cursive, flowing style.

Hansueli Loosli, Präsident

Die vorliegende Einladung in deutscher Sprache stellt den Originaltext dar. Bei Abweichungen geht der deutsche Text den französischen, italienischen und englischen Übersetzungen vor.

Traktanden

	Seite	
1	Berichterstattung zum Geschäftsjahr 2018	9
1.1	Genehmigung des Lageberichts, der Jahresrechnung der Swisscom AG und der Konzernrechnung für das Geschäftsjahr 2018	9
1.2	Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2018	9
2	Verwendung des Bilanzgewinns 2018 und Festsetzung der Dividende	9
3	Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung	10
4	Wahlen und Wiederwahlen in den Verwaltungsrat	10
4.1	Wiederwahl von Roland Abt	10
4.2	Wiederwahl von Alain Carrupt	11
4.3	Wiederwahl von Frank Esser	11
4.4	Wiederwahl von Barbara Frei	11
4.5	Wahl von Sandra Lathion-Zweifel	12
4.6	Wiederwahl von Anna Mossberg	13
4.7	Wahl von Michael Rechsteiner	13
4.8	Wiederwahl von Hansueli Loosli	14
4.9	Wiederwahl von Hansueli Loosli als Präsident	14
5	Wiederwahlen in den Vergütungsausschuss	14
5.1	Wiederwahl von Roland Abt	15
5.2	Wiederwahl von Frank Esser	15
5.3	Wiederwahl von Barbara Frei	15
5.4	Wiederwahl von Hansueli Loosli	15
5.5	Wiederwahl von Renzo Simoni	15
6	Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung	16
6.1	Genehmigung des Gesamtbetrags der Vergütung 2020 der Mitglieder des Verwaltungsrats	16
6.2	Genehmigung des Gesamtbetrags der Vergütung 2020 der Mitglieder der Konzernleitung	17
7	Wiederwahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters	19
8	Wahl der Revisionsstelle	19
	Organisatorische Hinweise	20
	Informationen zur Anreise	23

Anträge und Erläuterungen

1 Berichterstattung zum Geschäftsjahr 2018

1.1 *Genehmigung des Lageberichts, der Jahresrechnung der Swisscom AG und der Konzernrechnung für das Geschäftsjahr 2018*

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, den Lagebericht, die Jahresrechnung der Swisscom AG und die Konzernrechnung für das Geschäftsjahr 2018 zu genehmigen.

1.2 *Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2018*

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, den Vergütungsbericht 2018 im Rahmen einer Konsultativabstimmung zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

Erläuterungen

Der Vergütungsbericht (Seiten 92 bis 102 des Geschäftsberichts 2018) stellt die Entscheidungskompetenzen sowie die Grundsätze und Elemente der Vergütungen des Verwaltungsrats und der Konzernleitung dar. Er führt die Vergütungen auf, die im Berichtsjahr an die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung geleistet worden sind und zeigt deren Aktienbesitz an der Swisscom AG. Über den Bericht wird eine unverbindliche Konsultativabstimmung durchgeführt.

2 Verwendung des Bilanzgewinns 2018 und Festsetzung der Dividende

> Vortrag des Vorjahres	CHF	4100 Mio.
> Reingewinn 2018	CHF	2324 Mio.
> Total Bilanzgewinn 2018	CHF	6424 Mio.

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

> Dividende von CHF 22 pro Aktie auf 51 801 600 Aktien	CHF	1140 Mio.
> Vortrag auf neue Rechnung	CHF	5284 Mio.

Auf Aktien im Eigenbestand der Swisscom AG wird keine Dividende ausgeschüttet.

Erläuterungen

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung eine Dividende von CHF 22 brutto pro Aktie (Vorjahr CHF 22). Die Dividendensumme von rund CHF 1140 Mio. basiert auf einem Bestand von 51 801 600 dividendenberechtigten Aktien (Stand 31. Dezember 2018). Sofern die Generalversammlung dem Antrag zustimmt, wird am 8. April 2019 nach Abzug der eidgenössischen Verrechnungssteuer von 35% eine

Nettodividende von CHF 14.30 je Aktie ausbezahlt. Der letzte Handelstag, der zum Erhalt der Dividende berechtigt, ist der 3. April 2019. Ab dem 4. April 2019 werden die Aktien ex Dividende gehandelt.

3 **Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung**

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, den Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Konzernleitung für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2018 Entlastung zu erteilen.

4 **Wahlen und Wiederwahlen in den Verwaltungsrat**

An der Generalversammlung vom 2. April 2019 läuft die einjährige Amtsdauer sämtlicher Mitglieder des Verwaltungsrats ab. Catherine Mühlemann hat die maximale Amtsdauer überschritten und scheidet an der Generalversammlung aus dem Verwaltungsrat aus. Die Personalvertreterin Valérie Berset Bircher ist aus beruflichen Gründen bereits per 31. Dezember 2018 aus dem Verwaltungsrat zurückgetreten. Der Verwaltungsrat dankt Catherine Mühlemann und Valérie Berset Bircher herzlich für ihren Einsatz für Swisscom. Der Präsident und alle weiteren von der Generalversammlung zu wählenden Mitglieder stellen sich für eine Wiederwahl zur Verfügung.

Als Ersatz für Catherine Mühlemann beantragt der Verwaltungsrat die Neuwahl von Michael Rechsteiner. Als neue Personalvertreterin schlägt der Personalverband transfair Sandra Lathion-Zweifel vor. Der Verwaltungsrat unterstützt diese Empfehlung und beantragt der Generalversammlung somit die Wahl von Sandra Lathion-Zweifel. Die Wahlen und Wiederwahlen werden einzeln durchgeführt. Der Vertreter der Schweizerischen Eidgenossenschaft, Renzo Simoni, wird nicht von der Generalversammlung gewählt, sondern vom Bundesrat entsandt.

Detaillierte Informationen zu den bisherigen Verwaltungsratsmitgliedern, namentlich zu deren Lebensläufen, Mandaten und zu weiteren bedeutenden Tätigkeiten, sind im Geschäftsbericht 2018, Kapitel Corporate Governance, Ziffer 4, enthalten.

4.1 **Wiederwahl von Roland Abt**



Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, Roland Abt für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied des Verwaltungsrats wiederzuwählen.

Erläuterungen

Roland Abt (1957), Dr. oec., ist Schweizer Staatsbürger und ein anerkannter Finanzexperte. Im April 2016 wurde er in den Verwaltungsrat gewählt und seit 2017 nimmt er

Einsitz im Ausschuss Revision. Seit April 2018 ist er Vorsitzender des Ausschusses Revision und zudem Mitglied des Ausschusses Vergütung. Roland Abt war von 1996 bis 2016 für den Konzern Georg Fischer tätig, zuletzt seit 2004 als CFO der Georg Fischer AG und Mitglied der Konzernleitung. Roland Abt übt vier weitere Verwaltungsmandate aus, davon eines bei einer börsenkotierten Gesellschaft.

4.2 *Wiederwahl von Alain Carrupt*



Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, Alain Carrupt für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied des Verwaltungsrats wiederzuwählen.

Erläuterungen

Alain Carrupt (1955) ist Schweizer Staatsbürger. Er verfügt über eine eidgenössische Wirtschaftsmatura und absolvierte zahlreiche Weiterbildungen. Seit April 2016 ist er als Personalvertreter im Verwaltungsrat und Mitglied des Ausschusses Finanzen. Ab 1994 stand Alain Carrupt im Dienste von Personalverbänden und war zuletzt bis Februar 2016 Präsident der Gewerkschaft syndicom.

4.3 *Wiederwahl von Frank Esser*



Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, Frank Esser für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied des Verwaltungsrats wiederzuwählen.

Erläuterungen

Frank Esser (1958), diplomierter Kaufmann und Dr. rer. pol., ist deutscher Staatsbürger. Er ist seit 2014 Mitglied des Verwaltungsrats und des Ausschusses Finanzen. Seit 2016 leitet er den Ausschuss Finanzen und ist Mitglied des Vergütungsausschusses. Seit April 2018 ist er zudem Vizepräsident des Verwaltungsrats. Bis 2012 war Frank Esser Geschäftsführer der Société française du radiotéléphone (SFR) und Mitglied des Konzernvorstands der Vivendi Group. Er übt heute ein weiteres Mandat in einem börsenkotierten Unternehmen aus.

4.4 *Wiederwahl von Barbara Frei*



Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, Barbara Frei für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied des Verwaltungsrats wiederzuwählen.

Erläuterungen

Barbara Frei (1970), Dr. sc. techn. und MBA IMD, ist Schweizer Staatsbürgerin. Sie ist seit 2012 Mitglied des Verwaltungsrats und war bis Ende 2013 Mitglied des Ausschusses Finanzen. Seit 2014 leitet Barbara Frei den Vergütungsausschuss. Barbara Frei ist seit Dezember 2016 für den Konzern Schneider Electric, Paris, tätig, zurzeit als Executive Vice President Europe Operations. Barbara Frei übt in dieser Funktion mehrere Mandate aus.

4.5 Wahl von Sandra Lathion-Zweifel



Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, Sandra Lathion-Zweifel für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied des Verwaltungsrats zu wählen.

Erläuterungen

Sandra Lathion-Zweifel (1976) ist Schweizer Staatsbürgerin. Sie ist Rechtsanwältin, verfügt über ein Lizenziat in Rechtswissenschaften, einen Master of Laws der Columbia University, New York, und eine Händlerlizenz von SIX Swiss Exchange. Von 2015 bis 2018 besuchte sie Weiterbildungen an der INSEAD Paris, der IMD Lausanne und dem SGMI Management Institut St. Gallen.

Sandra Lathion-Zweifel ist seit September 2018 als Counsel für die Anwaltskanzlei Lenz & Staehelin in Genf tätig. Von 2014 bis 2018 war sie Leiterin der Sektion Institute und Produkte des Geschäftsbereichs Asset Management der schweizerischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) und verantwortlich für die Bewilligung von in- und ausländischen Investmentfonds sowie für schweizerische Institute im Fondsbereich. Von 2010 bis 2014 leitete sie den Bereich Finanzprodukte Legal & Compliance der Credit Suisse AG in Zürich. Von 2005 bis 2010 war sie bei der Rechtsanwaltskanzlei Lenz & Staehelin in Zürich als Anwältin für Fusionen und Akquisitionen tätig.

Seit September 2018 ist Sandra Lathion-Zweifel Mitglied des Verwaltungsrats und des Ausschusses Revision der börsenkotierten Banque Cantonale du Valais in Sion, Schweiz.

Sandra Lathion-Zweifel bringt mehrjährige Erfahrung als Führungskraft in der Finanzbranche und als Anwältin mit. Damit stellt sie eine ideale Ergänzung des Verwaltungsrats dar.

4.6 *Wiederwahl von Anna Mossberg*



Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, Anna Mossberg für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied des Verwaltungsrats wiederzuwählen.

Erläuterungen

Anna Mossberg (1972), MSc in Industrial Engineering & Management, ist schwedische Staatsangehörige. Sie ist seit April 2018 Mitglied des Verwaltungsrats und des Ausschusses Finanzen. Anna Mossberg war zuletzt von August 2015 bis März 2018 als Mitglied des Managementteams von Google Schweden und Industry Leader für die Digitalisierung in mehreren Branchen zuständig. Zurzeit hält Anna Mossberg ein weiteres Verwaltungsratsmandat in einem börsenkotierten Unternehmen.

4.7 *Wahl von Michael Rechsteiner*



Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, Michael Rechsteiner für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied des Verwaltungsrats zu wählen.

Erläuterungen

Michael Rechsteiner (1963) ist Schweizer Staatsbürger. Er verfügt über einen Master of Science in Maschinenbau der ETH Zürich und einen Master of Business Administration der Universität St. Gallen.

Seit 2015 ist Michael Rechsteiner für die General Electric Power tätig. Nach der Übernahme von Alstom Power durch General Electric in 2015 wurde er zum GE Officer und Vizepräsident Global Product Lines von GE Power Services ernannt. Seit April 2017 trägt er die regionale Geschäftsverantwortung für die GE Power Services Europe und zuletzt als CEO für GE Gas Power Europe. Gleichzeitig ist er Präsident der GE (Switzerland) GmbH. Von 2007 bis 2015 hatte Michael Rechsteiner verschiedene Funktionen bei Alstom Power inne. Zunächst führte er als Vizepräsident das unter seiner Leitung aufgebaute globale Servicenetzwerk, anschliessend verantwortete er als Vizepräsident sämtliche Produktlinien von Thermal Services. Danach übernahm er als CEO und Senior Vice President die Gesamtleitung des globalen Servicegeschäftes für Alstom Power. Von 2003 bis 2007 war Michael Rechsteiner Chief Operating Officer des damaligen Textilmaschinenherstellers Sultex. In dieser Funktion führte er das Unternehmen mit operativer Geschäftsverantwortung, leitete unter anderem Akquisitionsprojekte und das Programm zur nachhaltigen Sanierung des Unternehmens. Von 2000 bis 2002 leitete Michael Rechsteiner bei Alstom Power zunächst als Geschäftsführer den Anlagenbereich Kraftwerke und anschliessend als Vizepräsident Project

Execution die weltweite Abwicklung von Kraftwerkprojekten. Seine Karriere begann Michael Rechsteiner bei ABB Kraftwerke AG (später Alstom), wo er von 1990 bis 2000 in verschiedenen Positionen tätig war, zuletzt während vier Jahren als General Manager für ABB Power Generation in Kuala Lumpur, Malaysia.

Michael Rechsteiner ist seit 2017 Mitglied des Verbandsvorstands Swissmem und war von 2005 bis 2009 Mitglied des Verwaltungsrats der Sultex AG.

Michael Rechsteiner bringt eine langjährige Erfahrung als operative Führungskraft in der Industrie im In- und Ausland sowie Erfahrung als Verwaltungsratsmitglied mit. Damit ergänzt er den Swisscom Verwaltungsrat optimal.

4.8 *Wiederwahl von Hansueli Loosli*



Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, Hansueli Loosli für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied des Verwaltungsrats wiederzuwählen.

Erläuterungen

Hansueli Loosli (1955), eidg. dipl. Experte für Rechnungslegung und Controlling, ist Schweizer Staatsbürger. Seit 2009 ist er Mitglied und seit 1. September 2011 Präsident des Verwaltungsrats. Er leitet den jeweils ad hoc gebildeten Ausschuss Nomination und ist Mitglied der Ausschüsse Revision, Finanzen und Vergütung. Im Vergütungsausschuss hat er eine beratende Funktion ohne Stimmrecht. Hansueli Loosli führt das Präsidium des Verwaltungsrats der heutigen Coop-Gruppe Genossenschaft und weiterer Gesellschaften der Coop-Gruppe (davon ein börsenkotiertes Unternehmen). Ausserhalb der Coop-Gruppe übt er ein Mandat als Beirat der Deichmann SE aus.

4.9 *Wiederwahl von Hansueli Loosli als Präsident*

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, Hansueli Loosli für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Präsidenten des Verwaltungsrats wiederzuwählen.

5 *Wiederwahlen in den Vergütungsausschuss*

Der Verwaltungsrat beabsichtigt, Barbara Frei erneut als Vorsitzende des Vergütungsausschusses zu ernennen, falls sie von der Generalversammlung wiedergewählt wird.

5.1 *Wiederwahl von Roland Abt*

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, Roland Abt für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung in den Vergütungsausschuss wiederzuwählen.

5.2 *Wiederwahl von Frank Esser*

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, Frank Esser für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung in den Vergütungsausschuss wiederzuwählen.

5.3 *Wiederwahl von Barbara Frei*

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, Barbara Frei für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung in den Vergütungsausschuss wiederzuwählen.

5.4 *Wiederwahl von Hansueli Loosli*

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, Hansueli Loosli für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied ohne Stimmrecht in den Vergütungsausschuss wiederzuwählen.

5.5 *Wiederwahl von Renzo Simoni*



Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, Renzo Simoni für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung in den Vergütungsausschuss wiederzuwählen.

Erläuterungen

Renzo Simoni (1961), Dr. sc. techn., Bauing. ETH, ist Schweizer Staatsbürger und seit 2017 als Vertreter der Schweizerischen Eidgenossenschaft im Verwaltungsrat. Er ist Mitglied des Ausschusses Revision und des Vergütungsausschusses. Von 2007 bis 2017 war Renzo Simoni Vorsitzender der Geschäftsleitung der AlpTransit Gotthard AG. Er übt heute zwei weitere Mandate aus.

6 Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung

6.1 Genehmigung des Gesamtbetrags der Vergütung 2020 der Mitglieder des Verwaltungsrats

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, für die Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats im Geschäftsjahr 2020 den maximalen Gesamtbetrag von CHF 2,5 Mio. zu genehmigen.

Erläuterungen

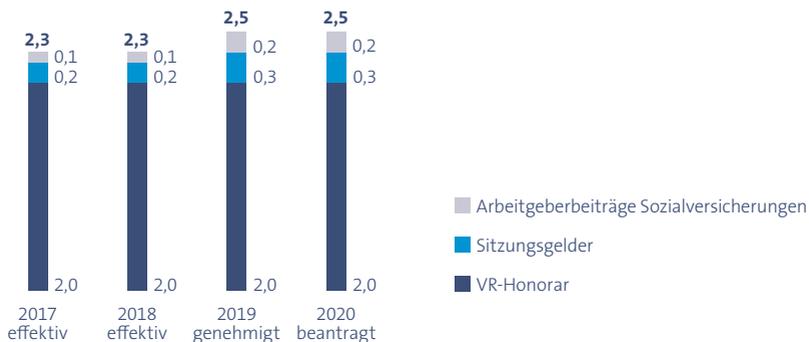
Der beantragte Gesamtbetrag von maximal CHF 2,5 Mio. ist auf die Vergütung von neun Verwaltungsratsmitgliedern ausgerichtet. Dieser Betrag ist im Vergleich zu dem von der Generalversammlung für 2019 genehmigten Gesamtbetrag unverändert. Der Gesamtbetrag setzt sich voraussichtlich aus folgenden Beträgen für die einzelnen Vergütungskomponenten zusammen:

- › Verwaltungsrats honorare (Basishonorare und Funktionszulagen): CHF 2,0 Mio.
- › Sitzungsgelder: CHF 0,3 Mio.
- › Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen: CHF 0,2 Mio.

Die effektiv ausgerichteten Vergütungen werden im Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2020 offengelegt und sind Gegenstand der dazu stattfindenden Konsultativabstimmung anlässlich der Generalversammlung im Jahr 2021.

Die nachfolgende Grafik zeigt den beantragten Gesamtbetrag der Vergütung für 2020 im Vergleich mit dem genehmigten Gesamtbetrag 2019 und der effektiven Vergütung für 2017 und 2018.

Vergütung an den Verwaltungsrat 2017–2020 (in MCHF)



6.2 *Genehmigung des Gesamtbetrags der Vergütung 2020 der Mitglieder der Konzernleitung*

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, für die Vergütung der Mitglieder der Konzernleitung im Geschäftsjahr 2020 den maximalen Gesamtbetrag von CHF 9,7 Mio. zu genehmigen.

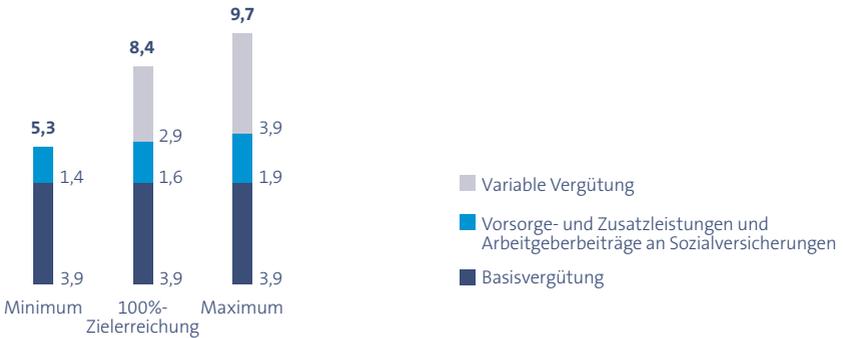
Erläuterungen

Der beantragte Gesamtbetrag von maximal CHF 9,7 Mio. ist auf die Vergütung von sieben Konzernleitungsmitgliedern ausgerichtet. Dieser Betrag ist im Vergleich zu dem von der Generalversammlung für 2019 genehmigten Gesamtbetrag unverändert. Der Gesamtbetrag setzt sich voraussichtlich aus folgenden Beträgen für die jeweiligen Vergütungskomponenten zusammen:

- **Basisvergütung:** CHF 3,9 Mio. Dies entspricht der Basisvergütung, die im von der Generalversammlung genehmigten Gesamtbetrag für 2019 vorgesehen ist. Der Gesamtbetrag 2019 beinhaltet eine mögliche Erhöhung der Basisvergütung von 5% gegenüber 2018. Für 2020 wird keine weitere Erhöhung beantragt. Die individuelle Vergütung der Konzernleitungsmitglieder wird in der Regel in jedem dritten Anstellungsjahr überprüft. Ob der Verwaltungsrat die Basisvergütung einzelner Konzernleitungsmitglieder tatsächlich erhöhen wird, hängt insbesondere von der Beurteilung des Marktwerts der jeweiligen Funktion ab, gestützt auf Marktvergleiche, und von der individuellen Leistung. Der Verwaltungsrat wird die Basisvergütung für 2020 Ende 2019 festlegen.
- **Variable erfolgsabhängige Vergütung:** CHF 3,9 Mio. bei maximalem Übertreffen der Ziele durch alle Konzernleitungsmitglieder. Die variable erfolgsabhängige Vergütung kann bei Übertreffen der Ziele maximal 100% der Basisvergütung betragen. Im Verhältnis zur maximal möglichen variablen Vergütung für 2019 entspricht dies keiner Erhöhung.
- **Vorsorge- und Zusatzleistungen sowie Arbeitgeberbeiträge an Sozialversicherungen:** CHF 1,9 Mio. Der Betrag umfasst die maximal möglichen gesetzlichen und vertraglichen Verpflichtungen des Arbeitgebers für Leistungen an die Vorsorge- und Sozialversicherungen und für Zusatzleistungen. Die Höhe der effektiven Verpflichtungen hängt unter anderem ab von den effektiv entrichteten Basisvergütungen und variablen Vergütungen, der Altersstruktur der Konzernleitungsmitglieder und den Versicherungsbeitragssätzen.

Nachfolgende Grafik zeigt die unter dem beantragten Gesamtbetrag voraussichtlichen Vergütungen, welche in den Szenarien Nichterreichen (Minimum), 100%-Erreichen und maximalem Übertreffen (Maximum) der Ziele möglich sind.

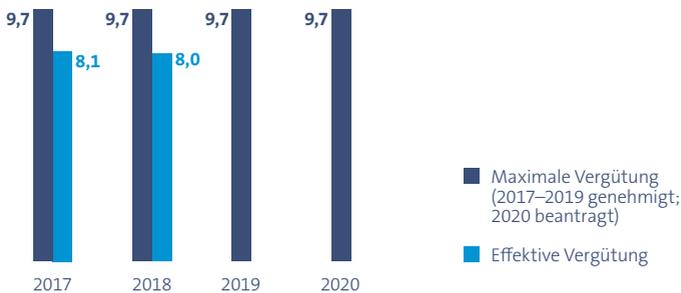
Szenarien möglicher Vergütungen an die Konzernleitung 2020 (in MCHF)



Bei einer Zielerreichung von 100% beträgt die Gesamtvergütung 2020 analog 2019 voraussichtlich CHF 8,4 Mio. Sie resultiert aus einer fixen Basisvergütung von voraussichtlich CHF 3,9 Mio., einer variablen Vergütung von voraussichtlich CHF 2,9 Mio. sowie voraussichtlich CHF 1,6 Mio. für Vorsorge- und Zusatzleistungen und Sozialversicherungsbeiträge.

In den vergangenen Jahren wurden die Ziele nie so stark übertroffen, dass die maximal mögliche Vergütung ausgeschöpft wurde. Nachfolgende Grafik zeigt die in 2017 und 2018 effektiv ausgerichtete Gesamtvergütung im Verhältnis zur jeweils maximal möglichen Vergütung sowie die maximale Vergütung in 2019 und 2020.

Vergütung an die Konzernleitung im Vergleich zu den Maximalbeträgen 2017–2020 (MCHF)



Die effektiv ausgerichteten Vergütungen werden im Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2020 offengelegt und sind Gegenstand der dazu stattfindenden Konsultativabstimmung anlässlich der Generalversammlung im Jahr 2021.

7 Wiederwahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, die Anwaltskanzlei Reber Rechtsanwälte KIG, Zürich, als unabhängigen Stimmrechtsvertreter für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung wiederzuwählen.

Erläuterungen

Reber Rechtsanwälte KIG hat bestätigt, dass sie die für die Ausübung des Mandats erforderliche Unabhängigkeit besitzt. Swisscom unterhält mit den involvierten Personen die üblichen Kundenbeziehungen für Telekommunikationsdienstleistungen. Diese werden zu gleichen Konditionen wie mit Dritten abgewickelt. Es bestehen keine vertraglichen oder anderen Beziehungen, welche die Unabhängigkeit der involvierten Personen beeinträchtigen könnten.

8 Wahl der Revisionsstelle

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, die PricewaterhouseCoopers AG, Zürich, für das Geschäftsjahr 2019 als Revisionsstelle zu wählen.

Erläuterungen

Wie im Geschäftsbericht 2017 angekündigt, hat der Verwaltungsrat das Mandat der Revisionsstelle im Jahr 2018 ausgeschrieben. Die Ausschreibung erfolgte im Rahmen einer vom Verwaltungsrat festgelegten Policy über die Grundsätze der Mandatierung der Revisionsstelle. Der Ausschuss Revision steuerte das Ausschreibungsverfahren und definierte transparente Auswahlkriterien. Die vier grossen Prüfgesellschaften wurden zur Abgabe einer Offerte eingeladen. Der Ausschuss Revision hat die Angebote nach Massgabe der festgelegten Auswahlkriterien bewertet und dem Verwaltungsrat, gestützt auf dieser Bewertung, zwei Prüfgesellschaften mit einer Empfehlung unterbreitet. Der Verwaltungsrat entschied sich für die vom Ausschuss Revision empfohlene Prüfgesellschaft PricewaterhouseCoopers AG (PwC). Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung die Wahl von PwC und damit einen Wechsel der Revisionsstelle. PwC ist als staatlich beaufsichtigtes Revisionsunternehmen bei der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde registriert und hat gegenüber Swisscom bestätigt, die gesetzlichen Anforderungen an die Unabhängigkeit zu erfüllen.

Organisatorische Hinweise

Geschäftsbericht

Der Geschäftsbericht 2018, welcher auch den Vergütungsbericht und die Berichte der Revisionsstelle enthält, liegt am Sitz der Swisscom AG (Alte Tiefenastrasse 6, 3048 Worblaufen) zur Einsichtnahme auf. Er kann auch im Internet unter www.swisscom.ch/bericht2018 eingesehen werden. Die Aktionärinnen und Aktionäre können beim Aktienregister der Swisscom AG (c/o Computershare Schweiz AG, Postfach, CH-4609 Olten oder über www.swisscom.ch/bericht2018-bestellung) die Zustellung des Geschäftsberichtes verlangen. Der Versand erfolgt ab dem 6. März 2019.

Stimmberechtigung

An der Generalversammlung sind die am 28. März 2019, 17.00 Uhr (MEZ), im Aktienregister mit Stimmrecht eingetragenen Aktionärinnen und Aktionäre stimmberechtigt.

Eintrittskarte und Stimmunterlagen

Die Eintrittskarte und die Stimmunterlagen können mit der Anmeldung oder über das Aktionärsportal, eine Web-Anwendung der Computershare Schweiz AG, bestellt werden. Sie werden vom 6. bis 28. März 2019 versandt. Sollten Sie die Unterlagen nicht rechtzeitig erhalten, können Sie diese vor Beginn der Generalversammlung bei der Information (GV-Desk) gegen Vorweisen Ihres Identitätsausweises beziehen. Bereits ausgestellte Eintrittskarten verlieren ihre Gültigkeit, wenn die dazugehörenden Aktien vor der Generalversammlung verkauft werden und die Veräusserung solcher Aktien dem Aktienregister angezeigt wird.

Vertretung

Falls Sie nicht persönlich teilnehmen können, können Sie sich vertreten lassen:

- > durch eine andere stimmberechtigte Aktionärin oder einen anderen stimmberechtigten Aktionär oder
 - > durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter Reber Rechtsanwälte KIG, 8034 Zürich.
- Die Vollmacht kann schriftlich mit der beiliegenden Anmeldung, mit der Eintrittskarte oder elektronisch über das Aktionärsportal erteilt werden. Die erforderlichen Log-in-Daten finden sich in den Einladungsunterlagen. Es wird eine Web-Anwendung der Computershare Schweiz AG eingesetzt. Computershare Schweiz AG unterstützt den unabhängigen Stimmrechtsvertreter.

Sollte eine Aktionärin oder ein Aktionär dem unabhängigen Stimmrechtsvertreter sowohl elektronisch über die Web-Anwendung der Computershare Schweiz AG als auch schriftlich Weisungen erteilen, werden ausschliesslich die elektronischen Weisungen berücksichtigt. Diese können bis zum 31. März 2019, 23.59 Uhr (MEZ), jederzeit geändert werden. Organ- und Depotstimmrechtsvertretung sind nicht zulässig.

Übersetzung

Die Generalversammlung wird in deutscher Sprache abgehalten und simultan ins Französische und ins Englische übersetzt.

Internetübertragung

Die Generalversammlung wird im Internet unter www.swisscom.ch/generalversammlung live übertragen.

Protokoll

Das Protokoll der Generalversammlung wird im Internet unter www.swisscom.ch/generalversammlung veröffentlicht werden und kann am Sitz der Swisscom AG eingesehen werden.

Imbiss

Im Anschluss an die Generalversammlung laden wir alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu einem Imbiss ein.

Kontakt

Für Informationen zur Generalversammlung

Telefon: 0800 800 512 (innerhalb der Schweiz kostenlos)

E-Mail: gvswisscom19@computershare.ch

www.swisscom.ch/generalversammlung

Für Adressänderungen

Telefon: +41 (0)62 205 77 08

E-Mail: gvswisscom19@computershare.ch

Beilagen

- › Antwortcouvert (an das Aktienregister Computershare Schweiz AG, Olten)
- › Anmeldung mit Vollmachts- und Weisungsformular
- › Information und Zugangsdaten zum Aktionärsportal

Informationen zur Anreise

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Die St. Jakobshalle ist mit den öffentlichen Verkehrsmitteln sehr gut erreichbar. Die Haltestelle «St. Jakob» der Tramlinie 14 und der Buslinie 36 befindet sich unmittelbar vor der St. Jakobshalle.

Anfahrt mit Zug

Nächste Bahnhöfe: Basel SBB (Schweiz) und Badischer Bahnhof (Deutschland).

> Weg vom Bahnhof SBB zur St. Jakobshalle Basel

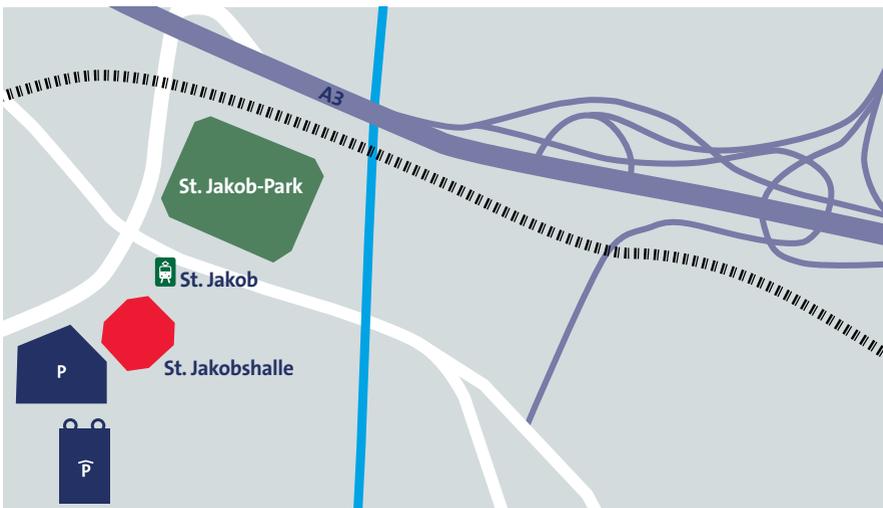
Mit Tram Linie 8, 10 oder 11 eine Station bis «Aeschenplatz», dann mit Tram Linie 14 nach «St. Jakob» (Fahrtdauer ca. 20 Minuten).

> Weg vom Badischen Bahnhof zur St. Jakobshalle Basel

Mit Bus Linie 36 (Haltestelle vor McDonald's) nach St. Jakob (Fahrtdauer ca. 15 Minuten).

Anreise mit Privatfahrzeug

Die St. Jakobshalle ist mit dem Auto via die Autobahnausfahrt Basel Süd/St. Jakob erreichbar. Die Adresse für das Navigationsgerät lautet St. Jakobs-Strasse 390, Münchenstein. Kostenpflichtige Parkplätze stehen im Parkhaus der St. Jakobshalle zur Verfügung.





swisscom

